

Internet: <https://peter-hug.ch/zisternen>

MainSeite 16.938

Zisternen 422 Wörter, 2'978 Zeichen

Zisternen (lat.), künstliche, ausgemauerte, mit Holz ausgesetzte oder mit Zement verstrichene, auch in Stein gehauene Behälter zum Sammeln und Aufbewahren des Regenwassers in wasserarmen Gegenden. Die meisten Zisternen finden sich in den Ländern der heißen Zone, auf den Wüstenstrecken Westasiens und Nordafrikas. Dort müssen sie tief angelegt werden, damit die Hitze den Inhalt nicht auszehre oder verderbe. Zisternen von großem Umfang werden überwölbt und mit Tragsäulen oder Zwischenmauern versehen.

Das Regenwasser wird in steinernen oder hölzernen Gefäßen mit durchlöcherter Boden aufgefangen, von hier aus durch Röhren in mit Sand gefüllte Kasten und, in diesen gereinigt, in die Zisternen geführt. Die Kasten müssen von Zeit zu Zeit mit frischem Sand gefüllt und die Zisternen selbst gereinigt werden. Bis zur Wasserfläche der Zisternen führen entweder Treppen oder Leitern, oder das Wasser wird mittels Eimer oder Pumpen zur Höhe gebracht. Zisternen in Festungen, die im äußersten Fall auf Zisternenwasser beschränkt sind, müssen bombenfest überdacht sein.

Ende **Zisternen**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 16. Band, Seite 938 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/16_0939?Typ=PDF

Ende eLexikon.